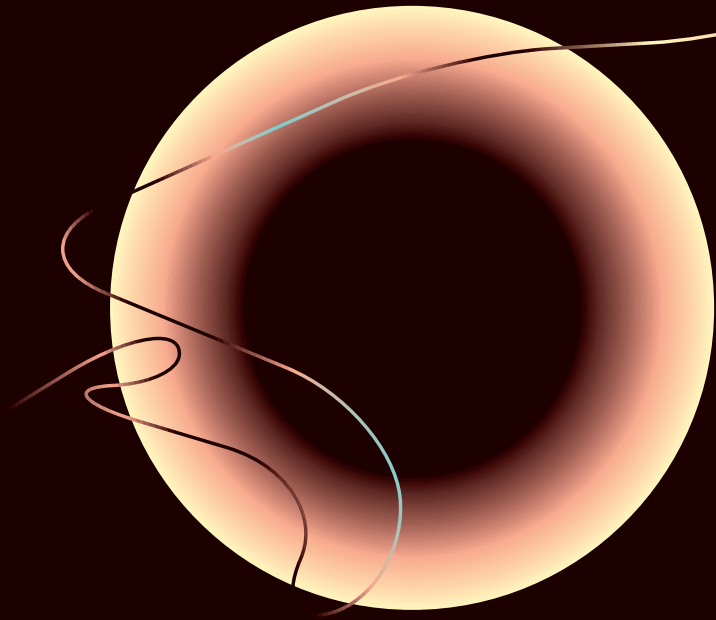




EINE KOOPERATION VON



SWEET SPOT
LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

FLOCK

ORM FINNENDAHL IM PORTRÄT

23. JÄNNER 2020 | 19:30 UHR
LITERATURARCHIV SALZBURG

PROLOG DER REIHE „MUSIK & MATHEMATIK“

ZEIT & ORT – EINTRITT FREI

23. Jänner 2020 | 19:30 Uhr

Literaturarchiv Salzburg | Veranstaltungssaal (HS 2.04)

Kapitelgasse 5, 5020 Salzburg, 2. OG

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (*Komponist, Organist* | SEM Studio für Elektronische Musik, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (*Komponist, Leiter Institut für Neue Musik* | Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (*Komponist* | Institut für Neue Musik, Mozarteum Salzburg)

Martin Losert (*Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB (Inter)Mediation* | Mozarteum Salzburg)

INFORMATION

ingeborg.schrems@sbg.ac.at

Tel. +43 662 8044 2380

NÄCHSTE TERMINE

MAJA OSOJNIK | 10. März 2020 | 19:30 | ARGEkultur

PATRICK LECHNER | 7. Mai 2020 | 19:30 | Stadtgalerie Lehen

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

FLOCK

ORM FINNENDAHL IM PORTRÄT

Orm Finnendahl studierte Komposition in Berlin, Los Angeles und Stuttgart. Sein Interesse an elektronischen Medien und der durch sie provozierte Versuch einer fortwährenden Neubestimmung des eigenen Selbstverständnisses führte zu Kompositionen, die technologische Hilfsmittel wie Computer, Zuspieldänder, Live-Elektronik und Video einbeziehen. Er erhielt verschiedene Stipendien und Preise, u.a. den Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart, den Busoni-Preis der Akademie der Künste Berlin, den Prix Ars Electronica Linz und den CynetArt Award Dresden. Derzeit ist Orm Finnendahl Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden ganz neue Stücke, aber auch „Klassiker“ des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.

Eine Veranstaltung von (Inter)Mediation in Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg sowie dem Literaturarchiv Salzburg



las*

* Literaturarchiv Salzburg